



Ausgabe 2023 | Informationen des Zweckverbands «Entsorgung Zimmerberg» für alle Haushaltungen in Adliswil, Horgen, Kilchberg, Langnau am Albis, Oberrieden, Richterswil, Rüslikon, Thalwil und Wädenswil




Wettbewerb
SEITE 3

ENTSORGUNG ZIMMERBERG

Entsorgung und Recycling im Wandel

«Weisch no frühner?» Abfallkübel an den Strassenrand stellen, alles Mögliche im Garten oder im eigenen Ofen verbrennen, «diskret» entsorgten Spermüll im Wald entdecken ... So war es auch bei uns am linken Zürichseeufer.

Und heute? Heute sind die neun Gemeinden im Bezirk Horgen im Zweckverband «Entsorgung Zimmerberg» zusammengeschlossen und sorgen gemeinsam dafür, Abfall umweltgerecht aus der Welt zu schaffen und wenn immer möglich zu neuen Wertstoffen aufzubereiten. Möglich machen dies nicht nur die regelmässigen Abfall-Sammeltouren, sondern auch die Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) in Horgen.

Im Laufe der Zeit nahm zum Glück nicht nur die Höhe der Abfallberge zu, sondern auch das Bewusstsein für die Gesundheit und den Schutz der Umwelt. Die Erkenntnis, dass es einen Zusammenhang zwischen Müll und Krankheiten gibt, trug vor ungefähr 130 Jahren wesentlich dazu bei, eine Müllabfuhr in unserem heutigen Sinne einzuführen. Der legendäre «Ochsner-Kübel» wurde gegen Bezahlung abgeholt und sein Inhalt auf Deponien gelagert. Missstände bei den offenen Abfalldeponien in der Region Zimmerberg führten 1958 zur Bildung einer gemeindeübergreifenden Arbeitsgruppe. Diese kam schliesslich zur Erkenntnis, dass der Bau einer regionalen Kehrrechtverwertungsanlage die Lösung des Problems sein könnte. Um dieses Unterfangen in Angriff zu nehmen, wurde 1964 der Zweckverband gegründet. Schon vier Jahre später nahm die Anlage in Horgen den Betrieb auf. Die KVA laufend zu modernisieren und den neusten Anforderungen anzupassen, war und ist bis heute das Ziel. Schon seit 1984 wird die Abwärme aus der Verbrennung zur Beheizung von Gebäuden (Wärmeverbund) genutzt, seit 1991 auch zur Stromproduktion.

GETRENNT SAMMELN

Doch Abfälle sind mehr als nur Müll. Diese Erkenntnis führte zur Wiederverwertung und Aufbereitung von Abfällen. Daher der neue Begriff «Wertstoff». Damit verbunden ist die schrittweise eingeführte, getrennte Sammlung unterschiedlichster Abfälle. So kennen wir seit Jahrzehnten etwa die Altpapiersammlung, die in unserer Region von örtlichen Vereinen organisiert wird.



EDITORIAL

Danke!

In der Region Zimmerberg leben und arbeiten aktuell knapp 130 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die jährliche Abfallmenge aus den neun Gemeinden im Bezirk Horgen beträgt etwa 60 000 Tonnen. Davon landet gut die Hälfte in unserer Kehrrechtverwertungsanlage (KVA) in Horgen. Daraus gewinnt die KVA wertvolle Energie. Die andere Hälfte wird recycelt und zum grössten Teil zu neuen Wertstoffen aufbereitet.

Aus unseren Abfällen entsteht also Wertvolles, Tag für Tag – Jahr für Jahr. Das ist Ihnen allen zu verdanken. Ihrem grossen Bemühen, die Abfälle getrennt und richtig zu entsorgen. Gut 60 Mitarbeitende sorgen auf den Strassen, in Büros und in den Entsorgungsparks dafür, dass rund um die Entsorgung alles rund läuft. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Markus Uhlmann
Präsident «Entsorgung Zimmerberg»



Seit 1999 wird in unseren Gemeinden das Grüngut separat gesammelt und primär energetisch genutzt. 2003 führte unser Bezirk die einheitliche Kartonsammlung ein und 2005 die Glassammlung mit Quartier-Sammelstellen.

GEBÜHRENFINANZIERT

Die gute Zusammenarbeit im Zweckverband und die gemeinsamen Interessen ermöglichen laufend sinnvolle Optimierungen und Harmonisierungen rund um Entsorgung und Recycling in der Region Zimmerberg. Zu den Meilensteinen gehören der 1996 eingeführte Gebührensack für den Hauskehrrecht in allen Gemeinden oder die Vereinheitlichung des Sammeldienstes vor zwanzig Jahren. Jüngstes Beispiel der Nutzung gemeinsamer Synergien ist der neue Entsorgungskalender für jede Gemeinde. Er enthält die wichtigsten Informationen und Termine. Im neuen, einheitlichen Layout ist er seit diesem Jahr je Gemeinde auch online verfügbar.

Die Kooperation der Gemeinden und die gemeinsamen Anstrengungen im Rahmen von «Entsorgung Zimmerberg» sind auch in finanzieller Hinsicht ein Erfolg. Denn im Vergleich mit anderen Regionen darf sich die Bevölkerung im Bezirk Horgen über Entsorgungskosten freuen, die zu den tiefsten in der Schweiz gehören. Und auch gut zu wissen: Nicht Steuergelder finanzieren die Dienste und Leistungen im Zusammenhang mit der Entsorgung, sondern Gebühren, die mit dem Entsorgen selbst erhoben werden.

Entsorgen
im Bezirk
Horgen

Entsorgung 2022 in Zahlen

60 000 Tonnen oder etwa 60 000 Klein-Personenwagen. So gross ist die Abfallmenge, die im Bezirk Horgen 2022 angefallen ist. Umgerechnet pro Kopf und Jahr etwa 460 Kilogramm.

Der grösste Teil des Abfalls, nämlich 35 000 Tonnen, landete im vergangenen Jahr zur Verbrennung in der KVA Horgen. Es handelt sich dabei vor allem um Haus- und Betriebskehricht, Sperrgut und andere brennbare Materialien. Knapp 55% davon konnten energetisch für die Wärme- und Stromproduktion verwertet werden.

Seit fast 25 Jahren wird in den Zimmerberg-Gemeinden das Grüngut (Garten- und Küchenabfälle) separat eingesammelt. Die Verarbeitung zu wertvollem Biogas geschieht grösstenteils in der Axpo Kompogas-Anlage in Samstagern. Aus den 2022 gut 10 000 Tonnen angelieferten Grüngut entstand rund 1 Mio. m³ Biogas, das vor allem der Stromgewinnung diene.

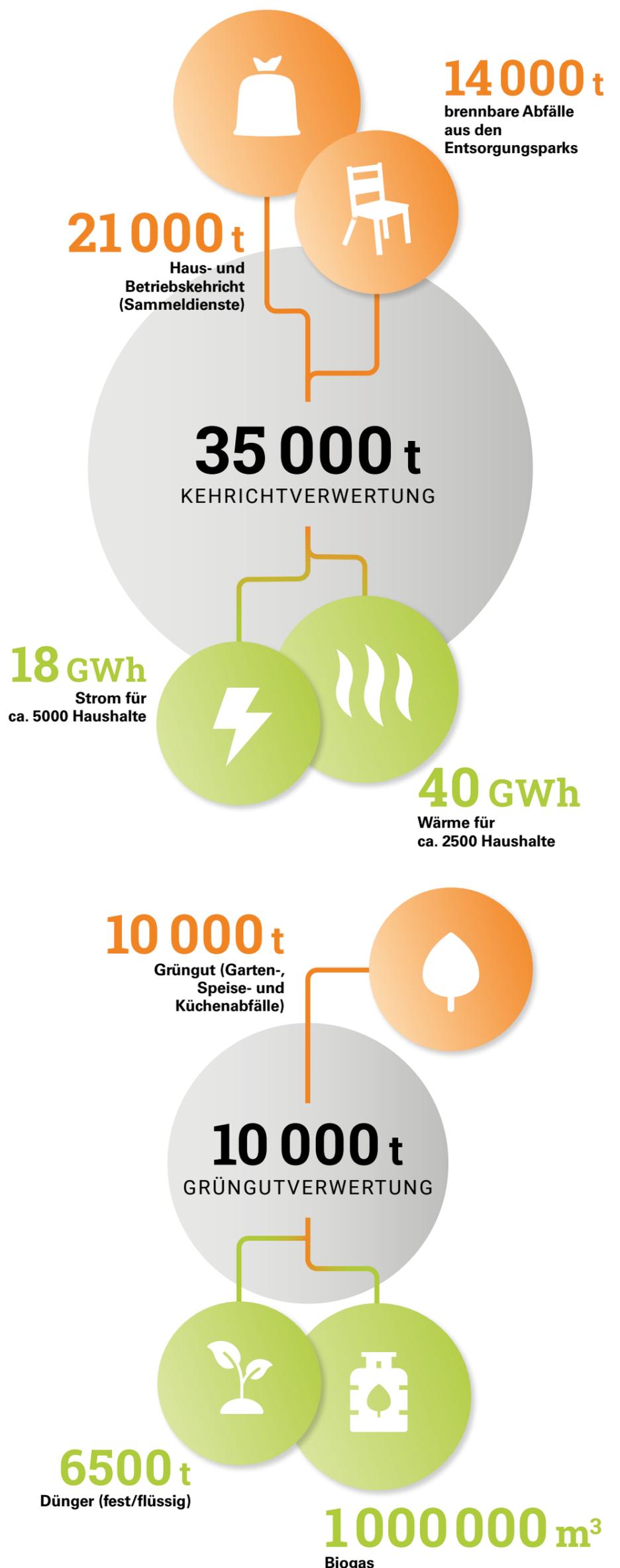
Zusammen knapp 12 000 Tonnen Karton, Papier, Glas, Alu/Blech und Textilien konnten im vergangenen Jahr über die Sammeldienste, mit den Quartier-Sammelstellen und über die Entsorgungsparks der Wiederverwertung zugeführt werden.



IHRE ENTSORGERIN

Als Frau ist es hier manchmal schon etwas hart. Aber lieber helfe ich beim Entsorgen der Waschmaschine, als dass ich sie selber bedienen muss.

Robyn Neuhäusler | Entsorgungspark Wädenswil

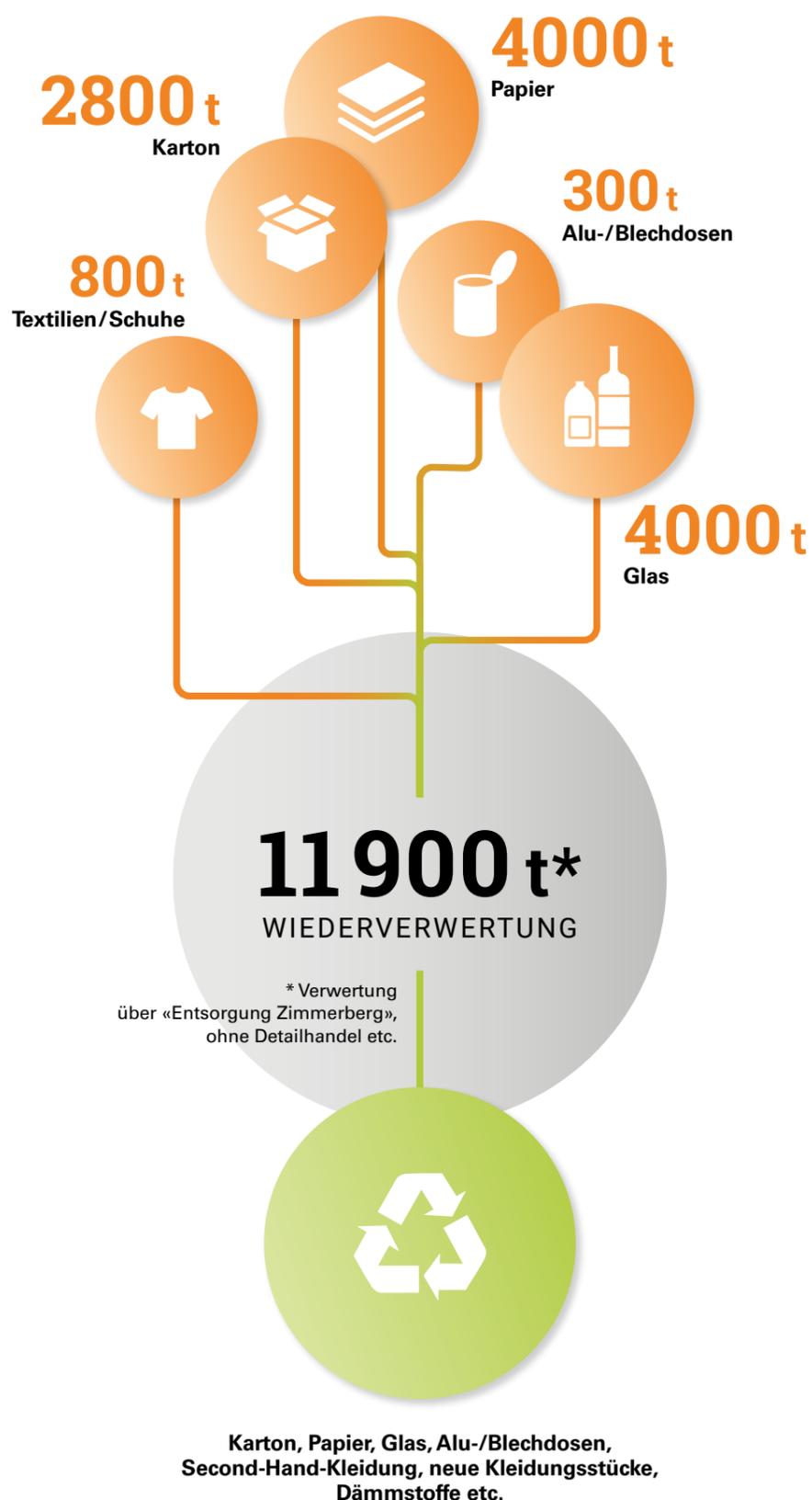




IHR ENTSORGER

**Das sehe ich immer wieder:
Abfall entsorgen ist wie Ballast abwerfen,
und das macht glücklich. Erst recht,
wenn daraus wieder Neues entstehen kann.**

Marcel Forchini | Entsorgungspark Adliswil



?! SCHON GEWUSST?

Gold und Silber

Als Rückstand aus der Verbrennung des Kehrichts entsteht Schlacke. Diese enthält wertvolle Edelmetalle, die sich zurückgewinnen lassen. Jedes Jahr kann die KVA Horgen aus der Verarbeitung durchschnittlich **3 Kilogramm hochwertiges Gold und 70 Kilogramm Silber** gewinnen.



PRAKTISCH

SMS-Erinnerung

Abonnieren Sie unseren **SMS-Dienst zur Erinnerung** an bevorstehende Entsorgungstermine in Ihrer Gemeinde. Besuchen Sie die Entsorgungswebsite Ihrer Wohngemeinde und melden Sie sich jetzt an:

www.entsorgungwohngemeinde.ch/sms-dienst



WETTBEWERB

Mitmachen und gewinnen!



Scannen Sie mit Ihrem Mobiltelefon den QR-Code, beantworten Sie nachfolgende Fragen und gewinnen Sie Gebührensäcke von «Entsorgung Zimmerberg» für Ihren Hauskehricht.

WETTBEWERBSFRAGEN

- Wie viel Abfall wurde im Jahre 2022 in der KVA Horgen verwertet?
10000 Tonnen | 13000 Tonnen | 35000 Tonnen
- Für wie viele Haushaltungen reicht die aus der Kehrichtverbrennung gewonnene Wärmeenergie?
2500 Haushalte | 5000 Haushalte | 10000 Haushalte
- Wie viel Gold wird durchschnittlich pro Jahr aus dem Abfall gewonnen?
3 kg | 10 kg | 70 kg

GEWINN

Die ersten 100 korrekten Einsendungen erhalten je eine Rolle Kehrichtsäcke (10 x 35 Liter) im Wert von je CHF 16.– per Post zugestellt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

Teilnahmeschluss: 31. Dezember 2023.



IHRE ENTSORGERIN

**Wir entsorgen nicht nur,
wir versorgen auch: Strom
für ungefähr 5000 Haus-
haltungen und Wärme
für rund 2500 Wohnungen.
Sackstark, oder nicht?**

Steffi Frei | Entsorgungspark Horgen/KVA

KVA HORGEN

Herzstück der Entsorgung

**Seit nunmehr 55 Jahren ist die Kehricht-
verwertungsanlage (KVA) Horgen in
Betrieb und verwertet die brennbaren
Abfälle aus den neun Gemeinden
im Bezirk Horgen. Und dies nicht nur
zuverlässig, sondern vor allem auch
wirtschaftlich.**

**Aktuell sind es etwa 35 000 Tonnen
jährlich, aus denen Wärme und Strom
erzeugt wird. Ein Fernwärmenetz
versorgt so gut 2500 Wohnungen mit
Wärme. Die produzierte Elektrizität
wird in das Stromnetz der Gemeinde
Horgen eingespeist. Jährlich sind
das etwa 18 GWh, was dem Bedarf von
rund 5000 Haushaltungen entspricht.**

STANDORT SICHERN

Im Rahmen der übergeordneten räumlichen Planung für die thermische Abfallverwertung im Kanton Zürich, ist der Standort der KVA Horgen nicht auf Dauer gesichert. Dabei gehen die kantonalen Behörden (Baudirektion, AWEL) davon aus, dass in Zukunft grundsätzlich weniger verbrennbarer Abfall anfallen wird. Und dieser soll sich in modernsten Grossanlagen effizienter verwerten lassen. Gemäss dieser Planung hätte die KVA Horgen ihren Betrieb bereits 2018 einstellen müssen. Nach dem nachvollziehbaren und gut begründeten Widerstand des Zweckverbands und einer umfassenden

Anlageerneuerung im Jahre 2015 wurde die Betriebsbewilligung bis 2030 verlängert.

Die KVA ist sowohl ökonomisch wie ökologisch sehr gut unterwegs. Bezüglich Energieeffizienz rangiert die Anlage in Horgen unter den besten fünf aller rund 30 in der Schweiz betriebenen Kehrichtverwertungsanlagen. Es gibt keinen Grund, die Anlage nicht über das Jahr 2030 hinaus weiter zu betreiben. Dank der regionalen und effizienten Kehricht- und Abfallverwertung in der Region Zimmerberg können die Transportwege verkürzt, Verkehrswege entlastet und wertvolle Energie produziert und auch abgesetzt werden.



IN DIE ZUKUNFT INVESTIEREN

Seit jeher werden Betrieb und Unterhalt der KVA Horgen durch die im Bezirk erhobenen Abfallgebühren und nicht mit Steuergeldern finanziert. Der Betrieb ist kostendeckend und die Abfallgebühren sind im Vergleich zu anderen Regionen tief. Das soll auch so bleiben, trotz Investitionen, die für einen wirtschaftlichen und umweltgerechten Betrieb immer wieder nötig sind. So ist aktuell die Planung einer CO₂-Abscheidung der Verbrennungsemissionen weit fortgeschritten. Und bereits seit einigen Jahren prüfen die Zweckverband-Gemeinden die Realisierung einer neuen Grüngut-Verwertungsanlage am Standort bei der KVA Horgen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Zweckverband «Entsorgung Zimmerberg» (EZI)
Konzept: Tom Porro AG, Richterswil
Redaktion: Werner T. Fuchs, Tom Porro, Romano Wild
Layout: Tollkirsch AG, Winterthur
Fotos: Anja Kutter, Archiv EZI
Druck: Druckerei Studer AG, Horgen
Klimaneutral gedruckt, auf 100% Recyclingpapier
Auflage: 65 000 Ex., verteilt in alle Haushalte im Bezirk Horgen
Kontakt: Entsorgung Zimmerberg (EZI)
Zugerstrasse 165, 8810 Horgen
044 718 24 24, info@ezi.ch, www.ezi.ch

Entsorgen
im Bezirk
Horgen